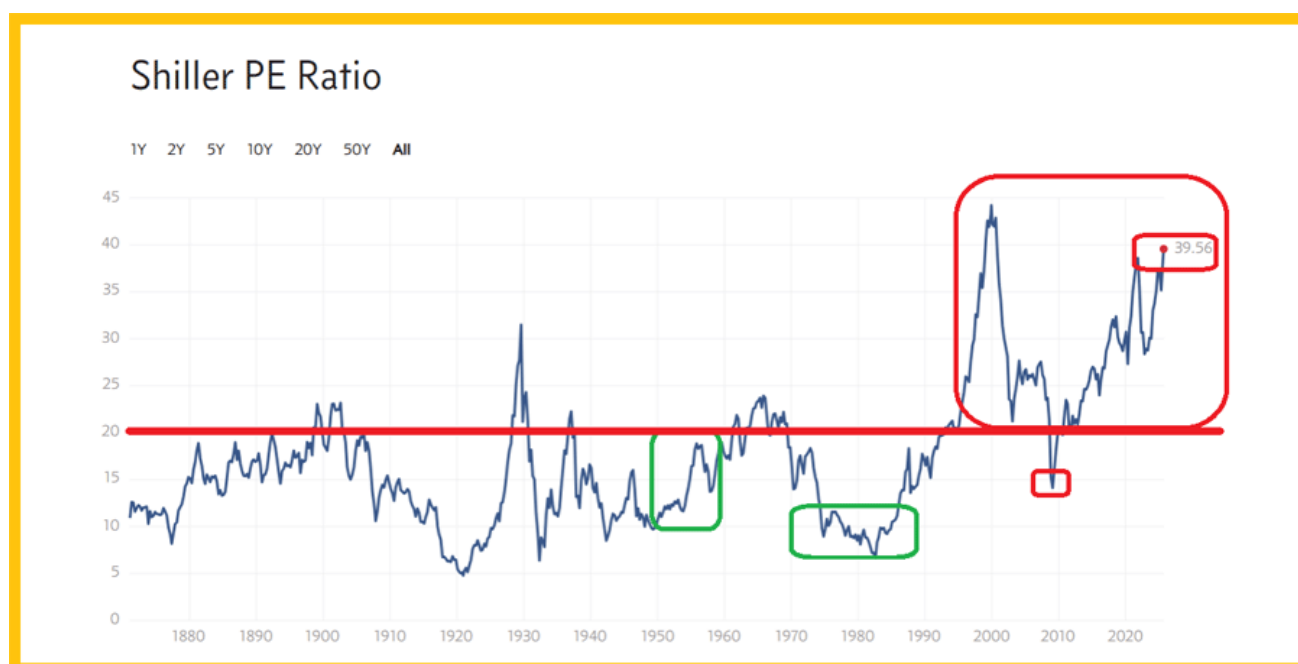


Stewart Thomson: Ultimatives Geld Gold - Wichtige Investmentstrategien

20.09.2025

Charlie Kirk lässt sich vielleicht am besten als politischer Dichter beschreiben. Vor seinem schockierenden Tod waren potenzielle Touristen in Amerika bereits zutiefst besorgt, in eine der scheinbar endlosen Razzien der ICE-Schergen zu geraten. Als sie sahen, wie Charlie in den Hals geschossen wurde, stand für sie endgültig fest: "Wir wollen Amerika nicht besuchen." Leider sind solche wilden und schrecklichen Ereignisse in der Endphase eines Imperiums normal.



Dies ist ein beunruhigender Chart zum SP500-Shiller/CAPE-Verhältnis. Das Verhältnis befindet sich seit Mitte der 1980er Jahre nicht mehr im Wertebereich (unter 10).

Anstatt den Märkten zu erlauben, auf natürliche Weise in einen Bereich zurückzukehren, der Wert bietet, Leichtsinnigkeit reduziert und Schulden abbaut, stürzen sich die "Fiat-Freaks" der Zentralbanken und Regierungen sowie die Schuldenanbieter in Zeiten des Abschwungs immer weiter vorwärts, um das Problem der gedruckten Fiatwährung und der übermäßigen Verschuldung zu "beheben"... mit noch mehr Fiatgelddrucker und noch mehr Schulden.

Aufgrund dieses Wahnsinns befindet sich der US-Aktienmarkt derzeit in einem makabren Zustand "permanenter Überbewertung", doch den Anlegern wird erzählt, dass dies die fabelhafte finanzielle Lage des Durchschnittsbürgers widerspiegelt. Ein genauerer Blick auf die tatsächliche finanzielle Lage des Durchschnittsbürgers:

"Ein Notfallfonds für unerwartete Ausgaben gilt seit langem als unverzichtbares finanzielles Ziel, doch viele Amerikaner sparen heute weniger als früher."

Tatsächlich gibt jeder dritte Amerikaner an, keinen Notfallfonds zu haben. Und laut einer Umfrage, die die Budgetierungs-App Empower im Juni durchgeführt hat, beträgt der Medianwert der Ersparnisse für Notfälle 500 Dollar.

Das sind 100 Dollar weniger als der Medianwert von 600 Dollar, der in derselben Umfrage von Empower vor einem Jahr ermittelt wurde.

'Die Studie deutet auf finanzielle Unsicherheit in einer Zeit hin, in der die Haushaltsfinanzen aufgrund

steigender Preise und Inflation angespannt sein können', sagte Rebecca Rickert, Kommunikationsleiterin bei Empower, in der Studie.“ – CNBC News, 16. September 2025

Kurz gesagt: Warum sollte ein Bürger sich die Mühe machen, für Notfälle zu sparen, wenn seine Regierung und Zentralbank bereitstehen, um alles zu leihen und zu drucken, was sie brauchen?

Warum sollte ein Bürger sich zu einem monatlichen Kaufprogramm für Gold als ultimates Geld verpflichten, wenn seine eigene Regierung dies freudig ablehnt? Glücklicherweise haben die Bürger der westlichen Gold-Community diese beunruhigende Denkweise nicht – eine Denkweise, die das Markenzeichen aller Imperien im Endstadium ist.

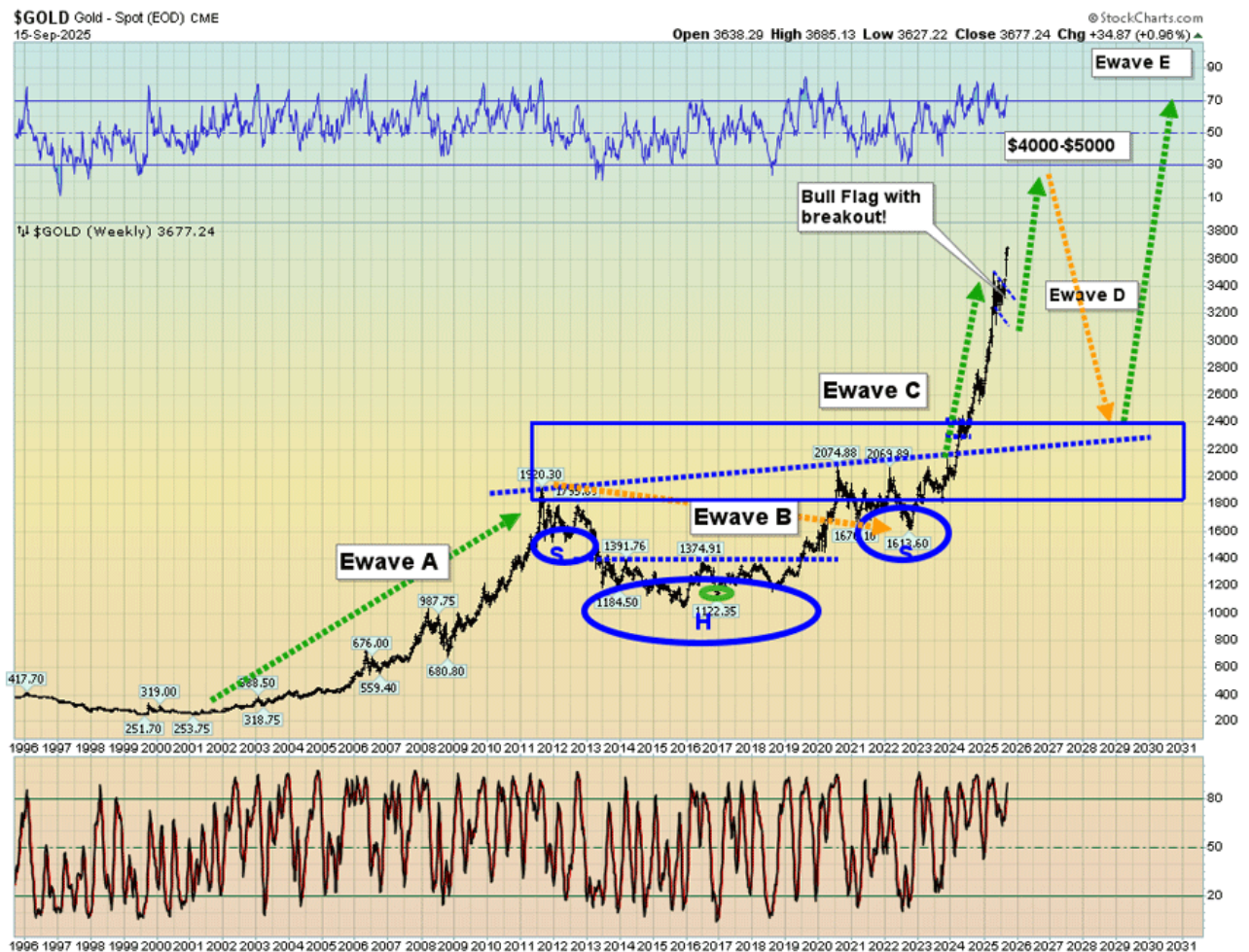
Glücklicherweise denken diese “Goldbullen-Mavericks” selbstständig, sind bestrebt, eine eigene Zentralbank zu gründen, und verpflichten sich daher klugerweise, Silber und Gold anzuhäufen. Professionelles Ansparen erfordert etwas Geduld und... Weitere Einblicke in dieses interessante Thema finden Sie hier:



Dies ist der spannende wöchentliche Goldchart. Wie beginnt ein besorgter Bürger während einer solchen Rally mit dem Kauf von Gold? Sollte er jetzt einfach kaufen, bei Kursrückgängen kaufen oder auf einen größeren Rückgang warten?

Nun, für Bürger, die noch kein Gold besitzen, ist es am besten, sofort einen "Grubstake" zu kaufen, der bis zu 30% ihrer geplanten Gesamtallokation ausmachen kann. Von dort aus können kleine Kursrückgänge mit kleinen Mengen gekauft werden.

Für größere Investments ist es am besten, auf deutliche Preisrückgänge zu warten, die Gold auf das vorherige wichtige Unterstützungsniveau bringen. Im aktuellen Markt wären 3.500 bis 3.250 Dollar eine wichtige Zone, um bei einem Rückfall dorthin zu kaufen.



Auf diesem Langzeitchart sind ein Flaggenmuster und ein Ausbruch zu beobachten. Das Flaggenziel von etwa 4.300 Dollar ist verlockend. In einem starken Markt wie diesem sind bedeutende Preisverkäufe bei starker Unterstützung selten, was für neue Anleger eine obligatorische Absicherung erforderlich macht. Ein Blick auf den Tageschart:



Es ist normal, dass Oszillatoren in einem starken Markt überkauft bleiben, und genau das ist derzeit bei Gold der Fall. Wie sieht es mit Gewinnmitnahmen aus? Wann sollte ein Anleger verkaufen? Nun, Venezolaner kaufen kein Gold, um "große Bolivar-Gewinne" zu erzielen, und Deutsche haben während ihrer Hyperinflation kein Gold gekauft, um "große Deutsche-Mark-Gewinne" zu erzielen.

Nun versagen alle westlichen Fiatwährungen gegenüber dem ultimativen Geld Gold, und ihr Versagen wird sich mit der Zeit noch verstärken. Während Bergbauaktien also spannende Investitionen sind, die für Fiat-Gewinne verkauft werden können, sollte das Hauptziel eines Anlegers auf dem Devisenmarkt nicht darin bestehen, mehr Fiat zu bekommen, sondern geduldig daran zu arbeiten, mehr Gold zu bekommen.

Einfach ausgedrückt: Gold zu kaufen, um Fiatgewinne zu erzielen, ist heute weniger sinnvoll als ein Dodo-Vogel. Die Notwendigkeit, dies zu tun, stirbt aus. Was ist mit den Bergbauunternehmen? Nun, natürlich sind sie brandaktuell. Bevor ihre Party vorbei ist, werden sie wahrscheinlich weißglühend werden... und das auch für lange Zeit bleiben. Hier ein Blick auf eines der beeindruckendsten Charts in diesem Sektor:



Der CDNX-Index nähert sich dem Randbereich der 900-bis-1.000-Neckline-Zone des massiven inversen Schulter-Kopf-Schulter-Basismusters. Dieses Muster bezeichne ich als Starttrampe für die Bullenmarktphase der Goldaktien. Value-Investoren, die bei den Tiefstständen des Basismusters gekauft haben, können jetzt einige Gewinne mitnehmen – nicht, um einen Höchststand zu erreichen, sondern einfach, um mehr mit dem Geld des Marktes als mit ihrem eigenen zu arbeiten.

Die Sitzung der Fed könnte eine kurzfristige Korrektur auf dem Metallmarkt auslösen, sodass jetzt ein guter Tag ist, um Teilgewinne mitzunehmen. Gleichzeitig müssen große Kernpositionen mit eiserner Hand gehalten werden, damit Anleger den scheinbar unvermeidlichen Aufwärtstrend aus diesem massiven Schulter-Kopf-Schulter-Basis-Muster voll auskosten können.



Dies ist ein verblüffender Vergleich zwischen CDNX und Gold. Der Wert einer ganzen Generation ist eindeutig zu erkennen! Ein Blick auf die Senior-Bergbauunternehmen:

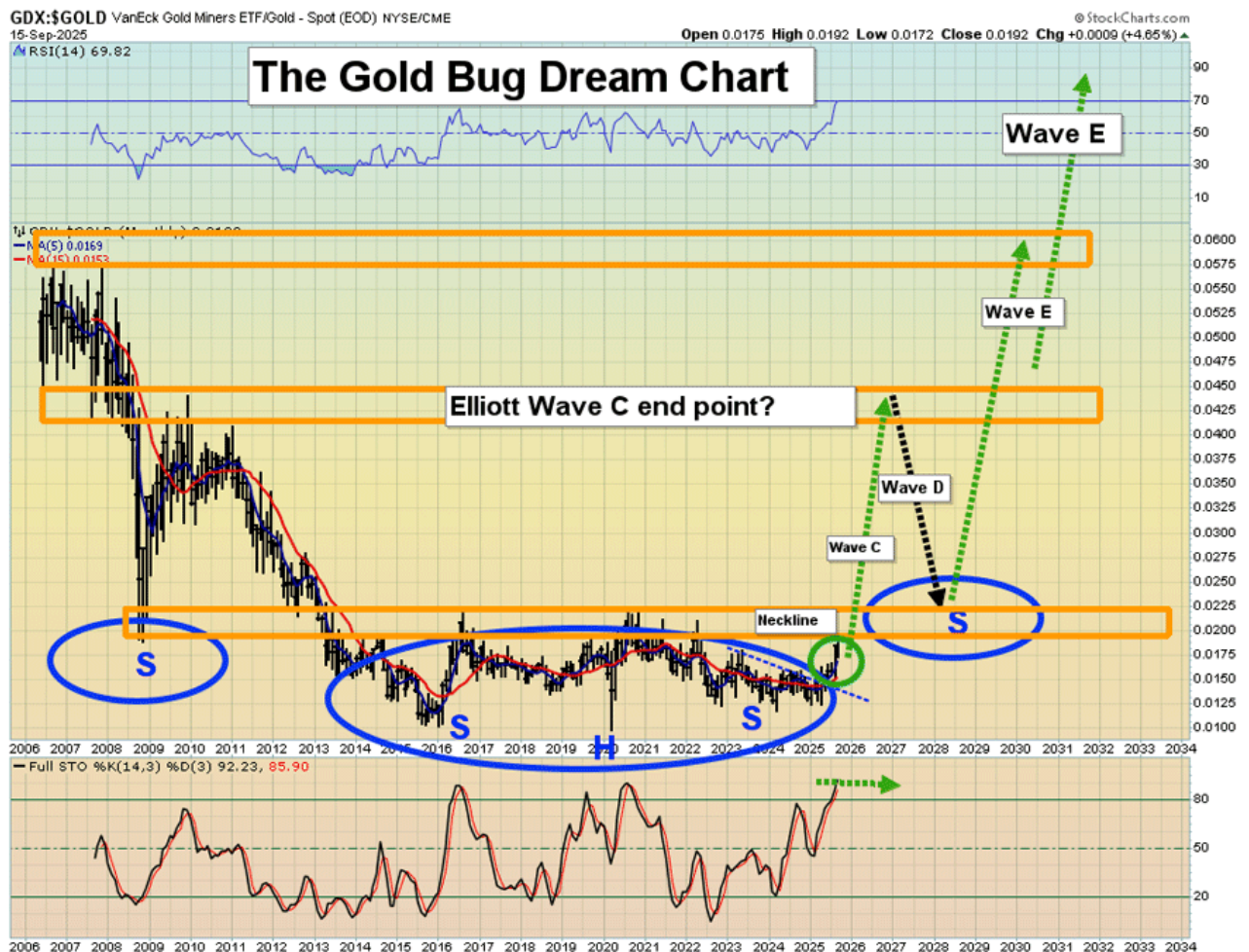


Dies ist der GDX-Chart "Work of Bullish Art". Der Chart enthält zahlreiche Anmerkungen zu meinen Kauf- und Verkaufssignalen aus der Vergangenheit. Ich habe gerade ein neues Verkaufssignal zum Chart hinzugefügt. Warum? Nun, es handelt sich nicht um eine Top-Prognose... aber ich möchte sagen, dass Goldaktien zwar nach wie vor dramatisch unterbewertet sind, es jedoch kurzfristig zu einer gewissen Überbewertung gekommen ist.

Ein Rückgang von 10% des GDX und die meisten großen Bergbauunternehmen von "ungefähr hier" wäre für den Markt sehr gesund. Außerdem ist 68 bis 70 Dollar eine Zone von einiger Bedeutung, und in diesem Zusammenhang:



Dies ist der GDX-Chart ohne Dividenden. Ein klassischer Verlauf um ein wichtiges vorheriges Hoch in einem Aufwärtstrend würde bedeuten, dass der GDX dieses Hoch übertrifft und dann einen Rückgang erlebt, bevor er deutlich höher steigt. Der GDX hat gerade mit einem Anstieg auf über 68 USD sein Allzeithoch erreicht. Eine Pause an dieser Stelle ist zu erwarten, normal und gesund.



Dies ist der beeindruckende GDX-Gold-Chart. Wie der CDNX nähert sich auch der GDX der Nackenlinie eines wahrhaft epischen inversen Schulter-Kopf-Schulter-Musters. Es ist zwar mit einer Pause zu rechnen, doch was auf diese Pause folgt, dürfte die spannendste Rally in der Geschichte der Bergbauaktien sein!

© Stewart Thomson

Der Artikel wurde am 16. September 2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/671824--Stewart-Thomson--Ultimates-Geld-Gold---Wichtige-Investmentstrategien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).